



Jahresbericht 2009

Liebe FAG-Mitglieder, liebe Familienangehörige und liebe Freunde der FAG Kaltenkirchen!

Das Jubiläumsjahr 2009 nähert sich seinem Ende, da ist es an der Zeit noch einmal zurückzublicken, um dann hoffentlich für die Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Auf der erstmals im Februar abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde ich zum 1. Vorsitzenden der FAG gewählt, Wolfgang Fischer trat die Nachfolge von Christian Böttger als Kassenwart an. Manfred Greves Wahl zum 2. Vorsitzenden und die Wahl von Ralf Wülfken zum Motorflugreferenten machten die Veränderungen im Vorstand dann komplett. Vielen Dank für das ausgesprochene Vertrauen im Namen des gesamten Vorstands.

Leider fand sich kein Kandidat für den Aufgabenbereich des Sportleiters, dabei entwickelt sich dieser Aufgabenbereich bei der FAG durch den Sportbetrieb mit hoher Dynamik und wir hoffen, dass sich in der Zukunft doch noch jemand findet.

Um Missverständnisse auszuräumen, es geht hier nicht darum bei jeder Veranstaltung als Startstellenleiter zu fungieren, vielmehr ist der Sportleiter in Verbindung mit dem jeweiligen Klassenreferenten die Schnittstelle des Sports mit dem normalen Vereinsbetrieb, daneben bekommt er zunehmend mehr Bedeutung als Unterstützer der Teilnehmer z. B. bei der Beschaffung von Sponsoren und Zuschüssen sowie der logistischen Vorbereitung auf große Wettbewerbe.

Schule, Ausbildung und natürlich auch der Beruf fordert gerade die Jüngeren zum Teil extrem, da ist es dann nicht verwunderlich, wenn gute Piloten den Aufwand scheuen und trotz guter Aussichten nicht an Meisterschaften teilnehmen. Trotzdem ist die FAG mit Abstand der sportlich erfolgreichste Verein im norddeutschen Raum.

Im Wasserflug erreichte der sechzehnjährige Nils Brückner in der Schweiz den Europapokal und Sebastian Gehl ist immer noch Deutscher Meister, in der F3A Bundesliga Rangliste sind zwei Piloten unter den ersten Zehn (M. Greve, Nils Brückner), im Elektroflug F5B ist Robby Zehnter der Rangliste. Otto Barvels hat vier F3J Contest Wettbewerbe besucht.

Bei den Jugendlichen haben Tjark Schwartau und Marcel Wensin jeweils Spitzenplätze bei der Bundesausscheidung in Laucha belegt, Nils Kroeger hat in drei Klassen als „schlechteste Platzierung“ einen vierten Platz mitgebracht. Das war jetzt noch keineswegs vollständig, sondern soll zeigen auf welchem hohem Niveau man seine Freizeit verbringen kann.

Vereinzelte auftretende Interessenkonflikte des Sports mit dem Freizeitfliegen sind bei genauerer Betrachtung und nur geringen Einschränkungen für die Beteiligten fast immer belanglos und sehr häufig für das Zusammenleben auf unserem Fluggelände eher förderlich.



Besonders die neueren Mitglieder haben dann schon mal Berührungsängste, die die Alterfahrenen nicht zum eigenen Vorteil nutzen dürfen, sondern hier ist wiederholt auf die „Neuen“ zuzugehen, damit sich Alle bei der FAG wohl fühlen.

Der Sport darf uns natürlich nicht betriebsblind werden lassen, denn die Mehrzahl unserer Mitglieder sind nun einmal Freizeitflieger ohne Wettbewerbsambitionen.

Sehr erfolgreich laufen bei uns als auch in den Nachbarvereinen z.B. die F-Schlepptreffen. Vorteil: der Flugplatz ist trotz so einer Veranstaltung für alle offen, 2,4 GHz macht es möglich! Diesen Bereich können wir sicher noch ausbauen, z.B. mit einem Großseglertreffen mit kleiner Aufgabenstellung.

Unser Gelände ist ideal für solche Veranstaltungen, seitdem wir unsere neueste Errungenschaft, den Grillpavillion,

Dank des Bauteams um Peter Wiese und Uwe Dräger, haben.

Viele helfende Hände, gerade auch nach dem Arbeitsdienstwochenende, haben diesen Bereich an unserer Hütte rechtzeitig zu unserem sechzigjährigen Jubiläum sehr attraktiv aufgewertet, man möge mir verzeihen,

jede Aufzählung der Beteiligten wäre immer unvollständig. Nochmals ein Dank an alle, die hier so tatkräftig geholfen haben.

In diesem Sinne wurde auch angeregt einen regelmäßigen Monatstreff am Flugplatz einzurichten, festgelegt haben wir jetzt jeweils den 2.Sonntag im Monat von ca. 10.00 bis 12.00 Uhr, also 13. Dezember 2009, 10. Januar 2010, 14. Februar 2010 und so weiter. Überschneidungen mit Veranstaltungen kann es natürlich vereinzelt geben, dass soll uns aber nicht davon abhalten, alle vier Wochen zum zwanglosen Austausch auch bei schlechtem Flugwetter zusammen zu kommen und viele (un)mögliche Dinge zu diskutieren.

Vieles gibt es noch zu reflektieren, über allem steht aber unsere Jubiläumsfeier zum sechzigjährigen Bestehen der FAG, wir sind einer der ältesten Luftsportvereine in Schleswig-Holstein und unserer Republik. Es mag sein, dass sechzig Jahre nicht gerade zum Feiern einladen, trotzdem sind 100 Gäste unserer Einladung gefolgt unser Familienfest zu feiern. Natürlich sind wir betrübt, dass Adolf Middendorff als Vater der Festschrift aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann, um so mehr sind wir ihm und natürlich auch Heike zum Dank verpflichtet einer der Motoren der FAG gewesen zu sein.

Nicht zuletzt hat er auch Wolfgang Kratzat überzeugt die Organisation des Festes zu übernehmen, Wolfgang und selbstverständlich seiner Hannelore dankt der Vorstand ebenso herzlich für die geleistete Arbeit und damit für das schöne Fest, bei traumhaftem Wetter auf unserem schönen Flugplatz.

Das am nachfolgenden Sonntag stattfindende Jubiläumsfliegen um den Uwe Steenbuck-Pokal war dann auch ein voller Erfolg mit 18 Teilnehmern.

Und da sind sie wieder, die Probleme mit unserem Fluggelände, besonders Bürgermeister Sünwoldt ist sehr sensibilisiert worden, jedenfalls hat er sich bei mir persönlich nach dem



Stand der Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren A 20 vor dem Fristablauf erkundigt. Unsere Einwendungen sind rechtzeitig im Amt Kaltenkirchen-Land eingegangen

und es wird zu einem Erörterungstermin kommen, für den wir dann auch einen Anwalt zuziehen werden.

Daneben versuche ich zurzeit die Fläche im Westen (Langmaack) zu pachten, damit keiner den Anflug aufforsten kann, ein Hubschraubertrainingsplatz ist hier auch denkbar. Zusätzlich hat auch der Luftsportverband seine Unterstützung zugesagt. Die umfangreichen Informationen bezüglich unserer Geschichte des Geländes binden einen viel zu großen Teil meiner Zeit, die eigentlich für wichtigere Dinge eingesetzt werden könnte.

Unabhängig davon wird demnächst mit dem Bau der Zäune am Flugplatz begonnen werden, da die Weidelandschaft jetzt umgesetzt wird. Ich bitte alle Mitglieder ungewöhnliche Vorgänge an den Vorstand weiterzugeben. Die Behörde in Itzehoe wird normalerweise noch einen Ortstermin mit uns durchführen.

So ganz nebenbei ist unser Wasserfluggelände Heidhofsee dauerhaft für Modelle aller Art bis 25 KG Gewicht zugelassen worden, das ist einzigartig in Deutschland und löst selbst in der Schweiz etwas Neid aus.

Während der Jubiläumsvorbereitungen erreichte uns dann die Nachfrage der Dietrich-Bonhoeffer_Realschule am Nachmittag einen wöchentlichen Modellbaukurs anzubieten. Dankenswerterweise haben sich vier Mitglieder gefunden, die die 15 Schüler betreuen, vielleicht ist das ja die beste Nachwuchswerbung für die Jugendgruppe.

Mittlerweile hat auch das benachbarte Gymnasium nach Betreuung gefragt, dann müssen sich aber noch zwei (oder mehr) Helfer finden, denn die Schüler wollen natürlich auch beschäftigt werden. Von einem Mitglied ist eine zweckgebundene Spende für unsere Schulkurse eingegangen, vielen Dank dafür!

Mit dem Hinweis auf den Terminkalender im Heft und auf unserer Homepage, wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden, Verwandten und Bekannten ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010

**Michael Kroeger
1. Vorsitzender**



Kassenbericht 2009

Zwar fehlen noch zwei Monate in meiner Buchhaltung bis zum Jahresende, es lässt sich aber ein Rückgang unseres Gesamt-Kassenbestands erkennen. Dies liegt unter anderem an den erhöhten Unterhaltungskosten für das Fluggelände und des Clubheims, außerdem haben sich in den letzten Jahren die Beiträge an die Landesverbände erhöht. Aus mittelfristiger Sicht müssen wir wohl über eine Beitragsanpassung nachdenken.



Der Vorstand hat eine Änderung des Beitragseinzugs für die Modellhalter-Haftpflichtversicherung zum 01.01.2010 beschlossen. Der Jahresbeitrag für die Versicherung von 18,50 Euro wird ab dem 01.01.2010 in einer Summe mit dem 1. Quartalsbeitrag für die Mitgliedsbeiträge eingezogen und nicht wie bislang geviertelt mit den Quartalsbeiträgen. Bislang sind wir Euch gegenüber in Vorleistung getreten, da die gesamte Versicherungssumme für das Jahr am Anfang des Jahres fällig ist. Da der finanzielle Spielraum knapper wird, ist dieses leider nicht mehr möglich. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen eine interessante Flugsaison 2010.

Wolfgang Fischer

Segelflug 2009

Hallo liebe Mitstreiter des schönen Modellsegelflugs,

in diesem Jahr habe ich nicht sehr viel zu berichten, was nicht zuletzt daran liegt, dass der Schleppreferenten-Posten wieder belegt ist. Ein Schlepper braucht auch immer einen Segler und diese sind zahlreich zum 60-Jahr-Schlepptreffen erschienen und haben schöne Flugstunden hinter sich gebracht.

Außerdem war unser Otto Barvels wieder fleißig und hat in Sachen F3J viele Wettbewerbe bestritten.

Der Großseglerwettbewerb ist in diesem Jahr erstmals ausgefallen, was nicht zuletzt an mangelnder Zeit des Organisators lag. Doch er soll im nächsten Jahr wieder unter völlig neuem Gesicht stattfinden.

Außerdem kann ich über unser Familienfliegen berichten. Was nicht nur unseren Familien und Freunden einen netten Nachmittag und Kontakt zur FAG bescherte, sondern auch den Erbauern unserer kleinen Segler zum Teil in der Sonderklasse echte Höchstleistung abforderte.

Stephan Döring



Motorflug 2009

So ein Jahresbericht ist ein Rückblick auf das Vergangene und eine Vorschau, vielleicht auch begleitet von Visionen, wie sich der Sport in Zukunft entwickeln könnte. Wichtig dabei ist es, die einzelnen Sparten unter einen Hut zu bringen und dafür zu sorgen, dass wir mit unserem Tun und Handeln auf uns aufmerksam machen, sowohl Regional als auch über die Landesgrenzen hinaus. Dafür ist die FAG ja auch bekannt und das sollte zum Fortbestand unseres Sportes und dem damit verbundenen Erhalt unseres Vereinsgeländes gefördert werden. Für mich ist da die Antriebsfeder der Motorkunstflug und deswegen haben wir einen neuen/alten Vorschlag umgesetzt und den Inuit Cup Klasse F3A angeboten. Diesen Wettbewerb, bzw. dieses Übungstraining werden wir im nächsten Jahr fortführen und ich bin mal

gespannt, wie sich die Teilnahme in Zukunft weiter entwickelt. Insgesamt hat sich unser Verein mit seinen Mitgliedern im Motor-Kunstflug-Wettbewerb etabliert und es ist schon erwähnenswert, dass sowohl alte erfahrene Piloten und auch sehr neue junge Piloten in nationalen und internationalen Wettbewerben unseren Verein präsentieren und gute Ergebnisse erzielen.

Die andere Seite ist der Flugbetrieb von Motormodellen auf unserem Platz. Schön ist es zu sehen, wie sich die Teilnehmer im Motorflug mehren. Es ist interessant zu erleben, wie sich der Bau von elektrisch- und Verbrennermotor-angetriebenen Modellen entwickelt. Hier scheint es keinen Stillstand zu geben.



Es macht Spaß zuzuhören, wenn sich die Mitglieder über die neuen Techniken austauschen und ihre Kenntnisse / Erkenntnisse weitergeben. Die Grenzen gehen sehr schwimmend vom Verbrenner zu den elektrischen Antrieben über. F3A wird fast nur noch elektrisch geflogen, in der größeren Klasse gibt es aber immer noch die Benzinmotoren.

Die Ergebnisse aus den Wettbewerben sind den Piloten ja bekannt und brauchen hier nicht erwähnt werden. Diese Platzierungen können viel besser im Internet nachgelesen werden. Erwähnenswert auf jeden Fall ist Nils Brückner, der sich mit seinen Ergebnissen Stück für Stück nach oben arbeitet. Eine tolle Entwicklung, die ich mit Neugier beobachte.

Um auch neuen Mitgliedern den Zugang zum F3A in unseren norddeutschen Gefilden zu ermöglichen, haben wir, wie oben erwähnt den Inuit-Wettbewerb eingeführt und werden diesen Wettbewerb auch im nächsten Jahr fortführen.

Ich wünsche weiterhin allen Motorpiloten, natürlich auch Piloten aus den anderen Sparten, viel Spaß mit ihren Modellen und den Wettbewerbspiloten viel Erfolg im nächsten Jahr.

Möge der bessere gewinnen.

Ralf Wülfken



Wasserflug 2009

Die Wasserfliegergemeinde bei der FAG verjüngt sich deutlich, mit Nils Brückner und Maximilian Beretz waren zwei Newcomer dabei, wobei Nils im letzten Durchgang schon die zweitbeste Wertung erreichte und damit zeigte, dass er sich sehr schnell ans Wasser gewöhnen kann.

Der Wettergott hatte es mit uns am **Haidhofsee** mal wieder recht gut gemeint, erst bei der Siegerehrung am Sonntag erreichte uns pünktlich der prognostizierte Regen. Mit 12 Kunstfliegern, drei Startern in Scale und vier Teilnehmern in der Seaclass waren wir im langjährigen Durchschnitt und das eingespielte FAG-Team lies alles stressfrei ablaufen. Erstmals hatte Martin Biller vom Bodensee den Weg zu uns gefunden, sicher nicht zum letzten Mal, wie er betonte.

Sieger im Kunstflug ist Manfred Greve jun. vor Michael Kroeger und Hans Hirschberger, dahinter dann schon Nils Brückner vor Georg Thanner gefolgt von Sebastian Gehl mit Platz 6. Manfred Greve sen. belegte Platz 8, womit die FAG somit 50% der Teilnehmer stellt. Die Scaleflieger waren schon alte Bekannte, Sieger wie schon so oft, Andy Bischel mit seiner schönen Beaver. Zweiter dann Hans Hirschberger und Dritter Oliver Maszke mit einem Modell der Fa. Kyosho, dass ausgezeichnet flog.

In der Seaclass gab es wenig Neues: Kroeger, Sieber, Thanner, Lewandowski lautete diesmal die Reihenfolge.

Vielen Dank noch mal an Alle, die immer so bereitwillig bei dieser Veranstaltung mithelfen. Im Jubiläumsjahr hat uns die Luftfahrtbehörde übrigens eine dauerhafte Aufstiegerlaubnis erteilt, damit können die großen Scalemodelle zahlenmäßig kräftig zulegen.

Fünfzigster Fernlenkwettbewerb in Lugano, in Kombination mit dem **Europacup**, das Highlight des Jahres.

Die Veranstalter hatten dann auch keine Mühen gescheut, den Wettbewerb am historischen Ort mitten in der Metropole Lugano stattfinden zu lassen.

Bedingt durch den Parkplatzmangel stellte man uns eine Messehalle für Autos und Modelle zur Verfügung.

Versorgt wurden wir im Restaurant des Luganer Segelclubs.

Immerhin 31 Teilnehmer in F3A und 14 Scaleflieger ließen selbst mit den drei Wettbewerbstagen keine Langeweile aufkommen.

Das Wetter sorgte fast nur für Sonnenbrand, bis auf ein Gewitter am Sonnabendnachmittag, das den Abbruch der Wertungsflüge nach sich zog und somit kein kompletter dritter Durchgang mehr möglich war.

Da Manfred Greves Regler im 2. Durchgang Wasser gezogen hatte, fehlten ihm die Punkte zur Finalteilnahme. Somit hatten wir mit **Nils Brückner** plötzlich einen neuen Favoriten, vorausgesetzt er behält die Nerven, um seine Leistung vom 2. Durchgang zu wiederholen.



Denn der auch erst sechzehnjährige Titelverteidiger Christian Rannetshauer war ihm natürlich dicht auf den Fersen, aber mit einem 2. Tausender wurde dann alles klargemacht. Im zweiten Wasserflugwettbewerb den Europacup zu holen, ist bisher wohl unübertroffen. Mit Georg Thanner als Drittplatzierten ging der Mannschaftspreis natürlich auch an die Deutschen, gefolgt von den Schweizern und den Freunden aus der tschechischen Republik

Bei den Scalefliegern hatte sich Rolf Breitingner mit seiner DO 24 fast 100 Baupunkte Vorsprung vor Andy Bischel erarbeitet, der diesmal seine neue PA 18 einsetzte. Diese Reihenfolge blieb erhalten, mit Hans Hirschberger auf Platz 4 konnte dann der vierfache deutsche Erfolg mit dem Mannschaftssieg gesichert werden. Immerhin waren fünf FAG Piloten bei diesem Ereignis aktiv dabei.

2010 findet der Europacup in Italien statt, bevor er 2011 auf Wunsch der Teilnehmer am Haidhofsee sein wird.

Am einfachsten können wir dann vielleicht im Mai 2010 schon mal mit einer Deutschen Meisterschaft dort vorüber.

Viele Grüße
Michael Kroeger





Elektroflug 2009

Auffällig in diesem Jahr war wieder die Zunahme der elektrisch angetriebenen „Schaumstoffflieger“ als Motorsegler oder als Motor- bzw. Impellerflieger.

Leuchtet ja auch ein: Für wenig Geld ein fast fertiges Teil mit allem Zubehör, das selbst bei unsanfter Bodenberührung schnell wieder einsatzbereit ist und auch von Anfängern zu fliegen ist.

Aber das Größte ist ja wohl immer noch, ein Modell selbst zu entwerfen, zu bauen und dann endlich auch zu fliegen.

Nun zum *Uwe Steenbuck Pokal* am 28. September im Rahmen unserer 60 Jahr Feier.

Nachdem in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl so vor sich hin dümpelte, hatte ich in diesem Jahr das Startgeld auf 2.-Euro reduziert (Jubiläumspreis) und das zu fliegende Programm stark vereinfacht, was uns eine noch nie erreichte Pilotenzahl von 20 bescherte. Das Wetter und die entspannte Atmosphäre auf unserem Platz trug dazu bei, dass wir gegen 14:00 Uhr alles abgeschlossen hatten.

Die ersten drei Plätze: 1. Sebastian Gehl (FAG) 2. Hanno Grzymislawska (LWSL) 3. Nils Brückner (FAG). Bezeichnend war, dass Sebastian den Pokal mit einem einfachen Baukastenmodell aus Schaumstoff gewonnen hat, was eben bei diesem WB durchaus gegen Hochleistungsmodelle konkurrenzfähig ist.

Unser Uwe und die anderen Freunde da oben auf der FAG Bank werden sich mit uns gefreut haben!

Mit elektrischen Grüßen

Robby Robrecht



Jahresbericht Hubschrauber 2009

Vom 10.07. bis 12.07. trainierte das Kyosho Team (Bernhard Egger (Europameister), Wolfgang Worgas, Stefan Wachsmuth) auf dem Platz der FAG.

Der elektrifizierte Heli von Wolfgang stand technisch im Mittelpunkt. Es handelte sich um einen selbst umgebauten Caliber 90.

Mit dem Wetter hatten die drei leider kein Glück, ließen sich dennoch nicht vom trainieren abhalten.



Weltmeisterschaft

Am 02.08 bis 11.08.2009 fand auf dem AMA Headquarter (Academy of Model Aeronautics) in Muncie (USA) die Weltmeisterschaft in der Sparte F3C statt.

Die Wetterbedingungen waren nicht optimal. Es war sehr windig und die Wertungsflüge mussten zum Teil wegen heftiger Regenschauer unterbrochen werden.

Es siegte Hariko Ito mit einem knappen Vorsprung vor Scott Gray und Ennio Graber. Nach den Wertungsflügen erfolgte die offizielle Siegerehrung in der Team- sowie in der Einzelwertung.

1. / Hiroki Ito / Japan / JR PROPO
2. / Curtis Youngblood / USA / JR PROPO
3. / Scott Gray / Kanada / JR PROPO
4. / Ennio Graber / Schweiz / HIROBO
5. / Yukihiro Dobashi / Japan / KYOSHO
6. / Manabu Hashimoto / Japan / HIROBO
7. / Stefano Lucchi / Italien / HIROBO
8. / Wayne Mann / USA / KYOSHO
9. / Kazuyuki Sensui / Japan / KYOSHO
10. / Bernhard Egger / Österreich / KYOSHO
11. / Wolfgang Worgas / Österreich / KYOSHO
12. / Dwight Shilling / USA / KYOSHO
13. / Uwe Kiesewetter / Deutschland / Stefan Plöchinger
14. / Steve Roberts / Großbritannien / JR PROPO
15. / Mark Christy / Großbritannien / Avant RC

Ich wünsche allen Vereinskollegen/innen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer

Peter Mohr



Bericht des Schleppreferent 2009

Was ich zu berichten habe, ist eher wenig. Der Schleppbetrieb lief in der zweiten Jahreshälfte ziemlich mau, da wir auf der Vereins - DO 27 nur noch Ralf als regelmäßigen Piloten haben und ich anderweitig beschäftigt war.

Die DO hat das Jahr mit geringfügigen Wartungsarbeiten gut überstanden und ist voll einsatzbereit.

Viele Seglerpiloten haben sicher den Schlepptreff in Kiel als Hightlight der Saison empfunden, bei bestem Wetter waren gut 100 Modelle in der Luft und am Boden zu bestaunen.

Die Krug von Oliver mit dem Sternmotor war hier und auf dem Platz ein Ohrenschmaus, den man sonst eher selten bei den Schleppern zu hören bekommt.

Unser eigener Schlepptreff , den Gerhard vorbildlich angeschoben hatte und der im Rahmen des sechzigjährigen Bestehens der FAG Kaltenkirchens stattfand, fiel buchstäblich ins Wasser. Nachdem es am Samstag durchgängig regnete, waren am Sonntag nur noch ein paar Piloten zu motivieren.

Durch den Einsatz einiger Mitglieder konnte auch der Bau der Wilga als Schleppmaschine vorangetrieben werden, Horst hat die Bügelarbeiten erledigt, so dass die Wilga zum Frühjahr den Erstflug absolvieren kann.

Ansonsten wünsche ich Euch ein ereignisreiches neues Jahr mit so viel Schleppbetrieb wie möglich .

Gruß
Euer
Ragnar



Indoor 2009

Wie auch in den vergangenen Jahren, können wir auch in dieser Saison die Sporthalle der Erich-Kästner-Regionalschule (bisher Geschwister-Scholl-Schule) in Kaltenkirchen für Indoorflug und Trainingszwecke nutzen.

Es wurden 2009 zwei deutsche Meisterschaften ausgetragen:

- Am 21./22. März in Kassel, ausgerichtet durch den DAeC,
 - Nils Brückner Platz 11 im A-Programm
- Am 17.-18. Oktober in Bleicherode, ausgerichtet durch den DMFV
 - Sebastian Gehl Platz 5 im B-Programm

Auf beiden Wettbewerben konnten FAG-Mitglieder somit erfolgreich teilnehmen.

Leider sind sowohl bei den Wettbewerben, als auch beim vereinsinternen Indoorfliegen rückläufige Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Was angesichts der vielen neuen, kleinen Indoormodelle, in der Größenordnung 40 cm Spannweite und 30g Gewicht, kaum

nachzuvollziehen ist. Da diese komplett flugfertig mit 2,4 Ghz Sender geliefert werden. So ist es möglich, ohne großen Bauaufwand Indoorflug-Vergnügen in der warmen Halle zu betreiben.

Vermisst werden die Freiflieger, sei es aus Depron oder Balsa, die Fesselflieger und diejenigen, die es sich auf der halleneigenen „Lästerbank“ bequem machen wollen!

Wer Interesse am Selbstbau von Indoorfliegern hat, möge sich bei uns per Mail anmelden: nils-f3a@gmx.de.

Wir hoffen auf baldiges erscheinen in der Halle und verbleiben mit vorweihnachtlichen Grüßen

N-N-P Brückner



Umweltreferent 2009

Hallo FAG'ler

hier der Jahresbericht des Umweltreferenten.

Das Jahr begann ruhig. In der zweiten Jahreshälfte entschloss sich der Vorstand beim Sport-Audit teilzunehmen. Das geschieht hauptsächlich, um unsere Ausgangsposition für den Kauf des Platzes zu stärken.

Wie Ihr vielleicht noch wisst, haben wir 2007 zum ersten Mal beim Sport-Audit teilgenommen. Im September habe ich die notwendigen Unterlagen zum DAEC in Braunschweig geschickt.

Jetzt Anfang Dezember hat mich Doktor Scholze vom Umweltreferat des DAEC angerufen, um einen Termin für das Audit vor Ort abzustimmen. Termin wird der 14.12.2009 sein.



Wenn dann alles klappt, werden wir noch vor Jahresende zertifiziert.

Nächstes Jahr werden wir zumindest den Step 1 wieder anstreben. Dann wird wohl kein Audit vor Ort stattfinden, sondern nur Papierkram.

So das wär's erstmal für diese Jahr.

Holm und Rippenbruch

Uwe



Zu unserem winterlichen

Grünkohlgelage

laden wir herzlich ein.

Es findet am

Sonnabend, d. 30. Januar 2010, 19.00 Uhr in

Thietjes Gasthof Nützen

statt.

Thietjes Gasthof liegt unmittelbar am Nützener Bahnhof und ist kaum zu verfehlen. Auch dieses Jahr wird unser Grünkohlfest von Erika Wiese vorbereitet. Nach dem Essen wollen wir noch ein wenig gemütlich beisammen sitzen. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00€ je Person. Vorherige Anmeldung ist erforderlich, schriftlich od. telefonisch bei.

Erika Wiese
Brambusch 16
24576 Bad Bramstedt
Tel. 04192/3624
E-Mail: wiese.badbramstedt@web.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.

Entgegen den Jahren zuvor erfolgt **keine gesonderte** Einladung mehr. Sie können sich also ab sofort bei Erika Wiese anmelden.

Anmeldungen werden **bis zum 17. Januar 2010** erbeten

Familienfliegen 2009

Das 42. Familienfliegen findet am

Samstag, den 06. Februar 2010, Training ab 14:00 Uhr statt.

Die Siegerehrung findet bei Kaffee und Kuchen statt, die Kostenbeteiligung beträgt 3,- € einschließlich Startgebühr.



Kranich II, doppelsitziges Segelflugzeug von 1935, Konstrukteur Hans Jacobs, maßstabsgetreue Bearbeitung als Familienflieger durch Werner Thies, 1975

Liebe Familienflieger-Baumeisterinnen- und Baumeister, bei der Durchsicht der Unterlagen zur Erstellung der FAG-Chronik fiel mir der Kranich, durch Werner Thies nachkonstruiert aus dem Jahre 1975 zum Familienfliegen 1976, in die Hand. Werner schreibt über diese Veranstaltung dass es nun das 8 Familienfliegen sei, somit muss das erste Familienfliegen 1968 stattgefunden haben.

Über 100 Nennungen hat es bei dieser Veranstaltung gegeben und ein neuer Hallenrekord mit 67 Sekunden wurde von Rolf Radespiel aufgestellt. Dies dürfte in der Sonderklasse geschehen sein.

Für die nicht ganz „eingeweihten“ Baumeister möchte ich mir erlauben 2 Dinge kurz zu erklären:

1. Werner Thies hat den Kleinen UHU ins Leben gerufen und damit den Grundstein für den jugendfördernden Gedanken der Firma Graupner gelegt. Den daraus folgenden UHU-Cup fliegen wir heute noch jedes Jahr beim Jugendzeltlager!

Er hat auch die FAG neu gegründet nachdem sie auf unter 10 Mitglieder geschrumpft war. Werner Thies war viele Jahre unser erster Vorsitzender, vor der Amtszeit von Uwe Steenbuck.

2. Der Kranich besitzt den so genannten „Möwenknick“ in der Anordnung des Tragflügels zum Rumpf. Diese Tragflächenkonstruktion wird auch Knickflügel genannt. Eine Bauart, die bei den Hans-Jacobs Mustern fast immer anzutreffen ist.

Werner hat diese „Knicklinie“ im zweiten Flügel (der Flügel in der Planmitte) eingezeichnet, dort wo die 20 steht.

Ein Bild unter der Adresse: www.osc-wasserkuppe.de/flugzeuge_reiher.htm, mag das Ganze noch einmal verdeutlichen, hier handelt es sich zwar um den Reiher, aber der Knickflügel ist sehr schön zu sehen.

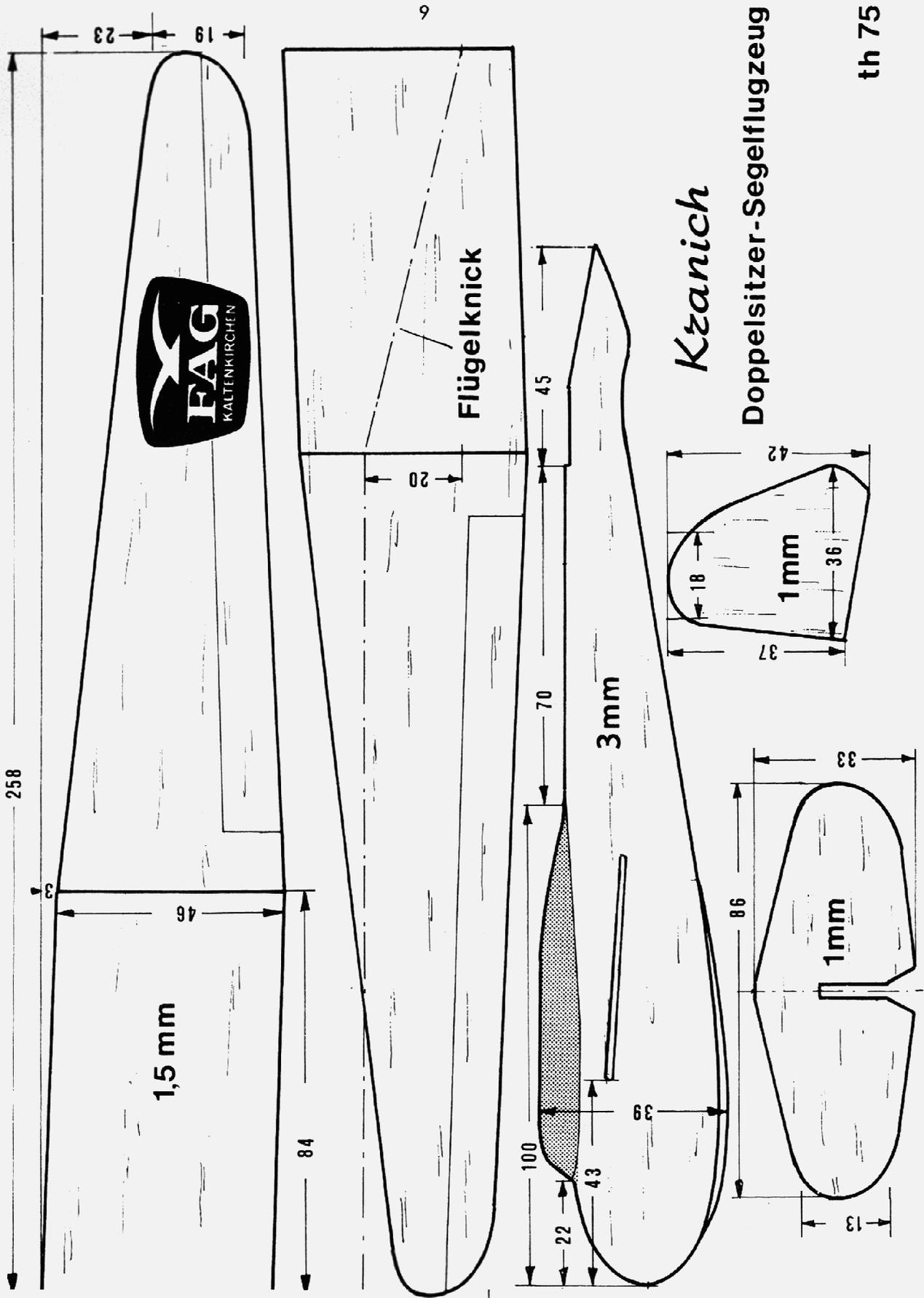
Denkt bitte an unsere neue Regelung der Sonderklasse. Das Modell nach Plan mit den „Dickenangaben“ in Balsa gebaut entspricht der Normalklasse. 1 Gramm unter dem angegebenen Gesamtgewicht ist der Beginn der Sonderklasse.

Mein Prototyp wiegt 8 Gramm Gesamtgewicht. Der Rumpf wurde von den angegebenen 3mm Dicke auf 2mm zum Heck herunter geschliffen. Flieger mit 7 Gramm und darunter gehören demnach in die Sonderklasse.

Ein weiterer Punkt, den wir dieses Jahr großzügig bewerten wollen, ist der Knickflügel. Dieser Bauaufwand stellt eine Erschwernis dar und darf vereinfacht werden. Der Kranich kann also auch mit einfacher V-Form gebaut werden.

Ich wünsche nun allen Familienflugbegeisterten und natürlich Werner Thies und Hans-Jacobs, die sicher von oben zuschauen werden, viel Spaß beim wiederholten Bau des Kranich II.

Gruß Matthias Döring





Termine 2010

Wettbewerbe und Veranstaltungen 2010			
Termine		Veranstaltung	Ort
Samstag	Sonntag		
	03. Januar 2010	Neujahrsfliegen	Wodansberg
30. Januar 2010		Grünkohlessen Thietjes Gasthof Nützen 19.00 Uhr	Nützen
	17. Januar 2010	2. Winterpokal 2009/2010	Heidenau
06. Februar 2010		Familienfliegen 14.00 Uhr	Schul-Zentrum II, Kaltenkirchen
13. Februar 2010		Modellfliegertag SH/HH 14:00 Uhr	Bürgerhaus
	21. Februar 2010	3. Winterpokal 2009/2010	Niendorf
06. März 2010		Jahreshauptversammlung FAG 15.00 Uhr	Bürgerhaus Kaki
	21. März 2010	4. Winterpokal 2009/2010	Wodansberg
	21. März 2010	Mitgliederversammlung Luftsportverband S-H	Wassersleben
27. März 2010		DAeC Hauptversammlung	Braunschweig
10. April 2010		Arbeitsdienst	Wodansberg
15. Mai 2010		Schlepptreffen	Borstel-Hohenraden
15. Mai 2010	16. Mai 2010	DM Wasserflug F3A W und Elt. 400er, 2-motorig mit Wasserflug-Semiscale-Treffen	Heidhofsee
29. Mai 2010	30. Mai 2010	F3A Bundesliga Wettbewerb	Wodansberg
12. Juni 2010	13. Juni 2010	Schlepptreffen Große Heide	Bokel
	20. Juni 2010	F3A Inuit Cup	Wodansberg
10. Juli 2010	11. Juli 2010	Schlepptreffen	Tarp
12. Juli 2010	21. August 2010	*** Sommerferien 2010**	Schleswig-Holstein
	18. Juli 2010	Nurflügel Treffen mit Konstruktionspokal	Wodansberg
31. Juli 2010	1. August 2010	Schlepptreffen	Wodansberg
21. August 2010	22. August 2010	Jugendlager mit UHU-Wettbewerb	Wodansberg
18. September 2010	19. September 2010	Schlepptreffen Langwedel	Kiel
	26. September 2010	Uwe Steenbuck Erinnerungspokal Elektroflug	Wodansberg
		Großsegler - Treffen	Wodansberg